

# Erinnerungen an die Anfänge

Vaihinger Kreiszeitung 27.1.1982

Als Auftakt zum 20. Geburtstag spielten Vaihinger Musikgrößen altes und neues

VAIHINGEN (sta). Die Zeit der 60er und 70er Jahre holten am Freitag vier Musiker aus Vaihingen, Ensingen und Gündelbach in die Vaihinger Stadthalle und in die Gedächtnisse ihres Publikums zurück. Doch »1 to 3, 4 musik« alias Siegfried Mangold, Helmut Schwendemann, Andreas Schulz und Michael Hocker begnügten sich nicht mit phantasielosem Nachspielen von Beatles-Stücken oder Stones-Fetzern, sondern hatten schwierigere Longplayer von beispielsweise der Gruppe »Yes« umarrangiert und in ein neues Klangkorsett gesteckt.

Auf Einladung des Ensinger Team-Clubs '72 hatte sich erneut eine Rock-Formation ins Leben gerufen, deren Bandmitglieder musikalisch gesehen keine Unbekannten sind. Sowohl Keyboarder Mangold, als auch Sänger Schwendemann, Bassist Schulz und Drummer Hocker verdienten sich erste Sporen und Lorbeeren in anderen Gruppen.

Da jetzt in diesem Jahr der Team-Club Ensingen seinen 20. Geburtstag feiert und die Vereinigung als Twen mittlerweile fast halb so alt ist wie ein großer Teil seiner Mitglieder, sollte ein Auftritt dieser vier Musiker als »1 to 3, 4 music« der Auftakt der Geburtstagsfeierlichkeiten sein, eine Erinnerung an die früheren Zeiten, in denen Klangvielfalt und Phantasie in den Kompositionen noch groß geschrieben wurde.

Und dieser gelang. Nicht nur die Mitteilung, daß der Auftritt von Uli Keuler am 25. März in der Vaihinger Stadthalle gesichert sei, begeisterte das Publikum, sondern auch die Musiker selbst, die zum Ohrenschaus einluden.

Das Besondere an der Darbietung von »1 to 3, 4 music« war die Mischung jüngerer Pophits von beispielsweise Prince mit ausgefeilten Arrangements älterer Yes- und Genesis-Klassikern, die vielleicht die Jüngeren im Publikum noch nicht kannten. Keyboarder Mangold gelang es dabei immer wieder, sich als Tasten-Magier zu profilieren und allerlei Klangbilder in den Raum zu zeichnen, während die Älteren im Publikum sich verträumt den Erinnerun-

gen an die gute alte Zeit mit »Yes«, der Zeit Ende der 60er Jahre hingaben. Gedankenversunken tanzten einige vor sich hin und bildeten den von früher her gewohnten Rahmen zum Konzert.

Bassist Schulz offenbarte sich als sicherer Rhythmusgeber und führte mit Schlagzeuger Hocker zusammen den Drive. Sänger und Gitarrist Schwendemann unternahm mit Improvisationen erfolgreiche Ausflugsversuche von der üblichen Linie und bildete eine sichere Stimmführung. Allerdings gelang es ihm selten, die hohen Töne zu halten, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch, die von der ersten Minute an im Publikum vorhanden war und über den ganzen Gig hinweg erhalten blieb. Alle vier Musiker brillierten mit der Fertigkeit, fast jedes ihrer Stücke auf den Punkt spielen zu können und präsentierten sich als Fachleute ihres Genres.



Mit zumeist sicherer Stimme führte Helmut Schwendemann die einzelnen Stücke. Begeistert feierte das Publikum beim Konzert im Löwensaal der Vaihinger Stadthalle. Fotos: sta